

Merkblatt zur Hochzeit

Liebes Brautpaar

Sie überlegen sich, sich kirchlich trauen zu lassen? Das freut uns und wir sind gerne bereit mit Ihnen zusammen Ihre kirchliche Trauung vorzubereiten, damit sie zu einer bleibenden Erfahrung und Erinnerung für Sie werden darf. Sie werden sich dazu mit der zuständigen Pfarrperson zu einem Vorbereitungsgespräch treffen. Wir bitten Sie, diese Informationen zu lesen. Sie können mithelfen, dass Ihre Trauung zu der unvergesslichen Feier wird, die Sie sich und wir uns mit Ihnen wünschen.

Was es zu beachten gilt

Zivile Trauung geht vor!

In der Schweiz können nur Paare kirchlich getraut werden, die ihre Ehe bereits auf dem Standesamt geschlossen haben. Die zivile Trauung ist in jedem Fall Voraussetzung für die kirchliche Trauung.

Welche Pfarrein, welcher Pfarrer ist zuständig?

Grundsätzlich die Pfarrperson hntt, die für Ihren Wohnort zuständig ist. Wir raten Ihnen, diese auch zu kontaktieren. Wenn Sie diese Person noch nicht kennen, ist die kirchliche Trauung eine gute Gelegenheit, eine Beziehung zu knüpfen, die später eventuell wichtig werden kann (wenn Kinder den kirchlichen Unterricht besuchen, wenn Sie Hilfe brauchen usw.). Aber: keine Regel ohne Ausnahme.

Wahl der Kirche

Die Benützung der Kirche Diessbach und des Kirchlichen Zentrums Busswil ist in der Regel gratis. Auswärts müssen Sie eine Gebühr entrichten, die von Ort zu Ort verschieden ist.

Schmücken der Kirche

Für den Blumenschmuck sind Sie selber verantwortlich und müssen auch selber dafür aufkommen. Zu beachten ist insbesondere dies:

- den Weisungen der Sigristin, des Sigristen ist Folge zu leisten
- wenn meherer Trauungen am gleichen Tag nacheinander stattfinden, müssen sich die Brautpaare über das Schmücken der Kirche miteinander absprechen
- in der Kirche Diessbach und im Kirchlichen Zentrum Busswil ist es untersagt, Blumen zu streuen, weil die Böden darunter leiden und oft kaum mehr gereinigt werden können.

Informieren Sie sich über die Benützung der Kirche und des Kirchlichen Zentrums bei den zuständigen Personen.

Was die Ehe bedeutet

Vor und hinter unserem „Ja“ zueinander stehen Gottes Liebe und Treue. Durch die kirchliche Trauung bringt ein Paar zum Ausdruck, dass es zum Gelingen der Ehe auf Gottes Segen, auf die Fürbitte und die Unterstützung durch Verwandte, Bekannte und die Gemeinde angewiesen ist.

Der Segen

Wohl alle, die heiraten, suchen nach einer verlässlichen Beziehung, in denen sie leben und zu sich selber finden können. Treue ist ein Wert, der in jeder tiefen Beziehung zwischen zwei Menschen als Grundwert mitschwingt. Zugleich wissen wir aber, wie zerbrechlich Beziehungen sind, wie oft sie sich verändern, wie schwer es ist, zueinander zu finden, ohne den andern zu verletzen.

Deshalb bitten die Braupaare bei der kirchlichen Trauung um den Segen Gottes für die Beziehung, die sie eingehen. Sie vertrauen darauf, dass Gott sie in ihrer Beziehung begleitet und ihnen hilft, an ihrer Beziehung zu arbeiten, zu lieben und auch zu vergeben und immer wieder neu aufeinander zuzugehen.

Vorbereitung auf das Traugespräch

Überlegen Sie sich folgende Fragen:

- Warum möchten Sie in der Kirche heiraten? Was erwarten Sie davon?

- Was möchten Sie einander in der Kirche versprechen?
- In der Regel besteht die Festgemeinde aus Gästen, die von Ihnen eingeladen worden sind und von denen Sie in Zukunft auch Unterstützung und Hilfe erwarten. Es ist sehr schön, wenn Menschen, die Ihnen nahe stehen, im Gottesdienst mitwirken. Zum Beispiel für eine Schriftlesung, ein Gebet, ein kurzes Grusswort, ein Lied usw. Wünschen Sie das? Wenn ja, wen könnten Sie sich vorstellen?
- An Ihrem grossen Fest möchte der Pfarrer Lieder wählen und Bibelstellen, die Sie ansprechen. Besprechen Sie miteinander, ob es solche gibt (zum Beispiel Konfirmandenspruch, Taufspruch ...).
- Falls Sie spezielle Lied- oder Musikbeiträge wünschen, besprechen Sie diese frühzeitig mit Ihrem Pfarrer. Teilen Sie ihm auch die Adressen der Vortragenden mit, damit er rechtzeitig das Detailprogramm der Feier gestalten kann. Beachten Sie bitte, dass Sie entstehende Kosten selber zu tragen haben.
- Sind Sie mit einem Hilfswerk verbunden? Die Bestimmung der Kollekte können Sie mit Ihrem Pfarrer zusammen festlegen, wo nicht durch Kirchgemeinderat die Kollekte bereits festgelegt ist. Informationen dazu erteilen die Pfarrämter.
- Jede Person, die in der Kirche umher geht, zieht unweigerlich die Aufmerksamkeit der Gemeinde auf sich und stört damit unter Umständen die Feierlichkeit. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Pfarrer die Details ab betreffend Film- und Fotoaufnahmen